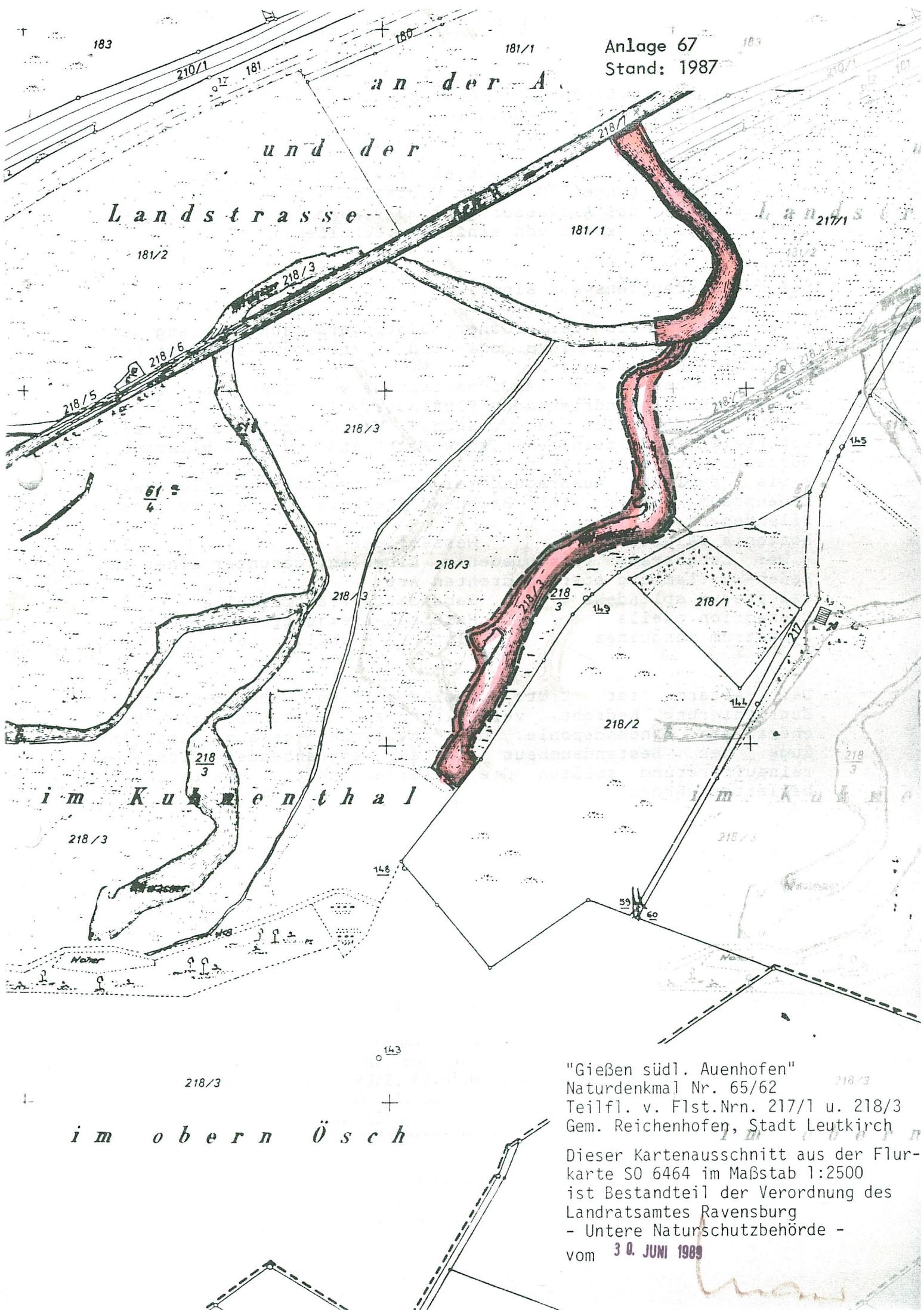


Anlage 67
Stand: 1987



"Gießen südl. Auenhofen"
Naturdenkmal Nr. 65/62
Teilfl. v. Flst.Nrn. 217/1 u. 218/3
Gem. Reichenhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus der Flur-
karte SO 6464 im Maßstab 1:2500
ist Bestandteil der Verordnung des
Landratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -
vom 30. JUNI 1989

Man

Das Feuchtgebiet besteht aus einem Altarm der Wurzacher Ach mit Quellschüttungen. Nach dem Verlassen eines Aufforstungsgebietes ist das Altwasser gesäumt von Röhricht, Großseggen und Hochstauden, sowie von einzelnen Gehölzen.

Besonders schützenswert sind:

- Der Altarm als Teil einer Biotopvernetzung entlang der Wurzacher Ach als Migrations- und Rückzugsraum artenreicher Lebensgemeinschaften.
- Das Altwasser als landschaftsprägendes Element und Zeuge eines ehemals mäandrierenden Flußlaufs.
- Das Feuchtgebiet wegen seiner Wasserrückhaltefähigkeit einerseits und seiner Frischwasserspende für die belastete Wurzacher Ach andererseits.
- Die typische Ausprägung einer Altwasservegetation als Lebensraum einer in Baden-Württemberg sehr seltenen Pflanzenart:

<i>Hottonia palustris</i>	Wasserfeder	3
---------------------------	-------------	---

- Der Lebensraum verschiedener Libellen, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Art:

<i>Calopteryx splendens</i>	Gebänderte Prachtlibelle	2
-----------------------------	--------------------------	---

<i>Coenagrion puella</i>	Hufeisen-Azurjungfer	
--------------------------	----------------------	--

<i>Sympetrum sanguinea</i>	Blutrote Heidelibelle	
----------------------------	-----------------------	--

Der Altarm ist trotz Quellschüttung von deutlicher Eutrophierung bedroht, vermutlich aus Sickerwässern einer ehemaligen Rindendeponie, die inzwischen geräumt ist. Im Zuge des Bestandsumbaus in der angrenzenden Fichtenreinaufforstung sollten die Altarmabschnitte von Laubholz begleitet werden.